

Ressort: NC / Landkreis**Gattung:** Tageszeitung**Auflage:** 4.962 (gedruckt) 4.669 (verkauft) 4.804 (verbreitet)**Reichweite:** 8.042

Starke Konkurrenz

Förderung In ihrer jüngsten Sitzung im Infozentrum Kaltenbronn hat die „Leader“-Aktionsgruppe Nordschwarzwald weitere Projekte beschlossen.

Da es mehr Anträge als Fördermittel gab, konnten leider nicht alle Projekte mit Fördermitteln bedacht werden“, gab Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, der die Sitzung als stellvertretender Vorsitzender leitete, nach der Auswahlscheidung bekannt. „Aufgrund der starken Konkurrenz der eingereichten Projektanträge war eine eingehende Prüfung der jeweiligen Maßnahmen durch das Auswahlgremium nötig. Das ist bei der guten Qualität der Projekte nicht immer einfach“, räumte Rückert ein. „Ausschlaggebend ist am Ende jedoch, wie gut ein Projekt dazu beiträgt, die von der ‚Leader‘-Aktionsgruppe für den Nordschwarzwald formulierten Handlungsfelder und -ziele umzusetzen“, so Rückert weiter.

Zu den ausgewählten Projekten gehört nach Auskunft von Dajana Greger, Geschäftsführerin der „Leader“-Aktionsgruppe, der Antrag von Familie Eberhardt, die einen Familiengasthof in Loßburg-Vordersteinwald betreibt. Unter der Überschrift „Familienferien im Schwarzwald“ soll der beim Landeswettbewerb „Familien-Ferien“ und „Familien-Restaurant“ bereits mehrfach

ausgezeichnete Betrieb weiter entwickelt werden. Durch den Bau von Ferienwohnungen, einem Wald-Ferienhaus, einem Tipi für Kinder und einem Pferdelaufstall, sollen mit Hilfe der „Leader“-Fördermittel weitere interessante und familienfreundliche Angebote geschaffen und der Betrieb in seiner Existenz langfristig gesichert werden. Gefördert wird auch das Projekt von Karin Beilharz aus Alpirsbach, bei dem das Leibdinghaus auf dem 238 Jahre alten Hof der Familie umgenutzt und so für eine Selbstständigkeit im Bereich der betrieblichen Gesundheitsvorsorge umfunktioniert werden soll. Ergänzt wird das Angebot durch naturpädagogische Aktivitäten, die auf den Gesundheitswirkungen des Waldes beruhen und sowohl im eigenen Wald als auch in Kooperation mit dem Nationalpark durchgeführt werden sollen. Bei der Baumaßnahme wird besonderer Wert auf die Verwendung von Weißtannenh Holz aus dem eigenen Wald und den Erhalt des regionaltypischen Erscheinungsbildes der alten Hofstruktur gelegt.

Mit den ausgewählten Projekten wird ein Investitionsvolumen von rund einer Million Euro ausgelöst. Davon sind rund 175 000 Euro Fördermittel der Europäischen Union. Bevor es losgeht, müssen

die von der Aktionsgruppe beschlossenen Vorhaben jedoch erst vom zuständigen Regierungspräsidium bewilligt werden.

Für Herbst können neue Projekte beantragt werden

Für die nächste Sitzung, die voraussichtlich im November stattfinden wird, hat die „Leader“-Aktionsgruppe ein Fördermittelbudget von 250 000 Euro beschlossen. Für die Herbstsitzung können sowohl private als auch kommunale Projekte beantragt werden. Voraussetzung ist, dass sie dazu beitragen den Naturerlebnis- und Gesundheitstourismus zu fördern, das Bauen mit heimischem Holz und den Erhalt der regionalen Holzbaukultur zu unterstützen, die Lebensqualität für Jung und Alt zu sichern oder Entwicklungsperspektiven für junge Menschen in der Region zu schaffen.

Info Für weitere Informationen steht die Geschäftsstelle der „Leader“-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Landratsamt Calw unter der Telefonnummer 0 70 51/16 04 68 oder per E-Mail an Christina.Braum@kreis-calw.de zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es auch unter www.leader-nordschwarzwald.de.

Wörter: 435**Urheberinformation:** (c) Schwaebisches Tagblatt GmbH